

Gas- und Wärmedienst Börsen GmbH

Börsen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.570,00	12.997,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.027.852,95	1.062.725,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.742.486,00	5.712.952,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.776,99	60.119,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.242,37	167.181,90
	6.850.358,31	(7.002.979,38)
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.202.500,00	1.202.500,00
2. Genossenschaftsanteile	160,00	160,00
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300.000,00	0,00
	1.502.660,00	(1.202.660,00)
	8.363.588,31	(8.218.636,38)
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Brennstoffe	1.411,28	1.435,20
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.713,18	35.109,63
3. Emissionszertifikate	164.550,65	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	277.537,80	131.330,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	160.204,27
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	142.788,63	169.838,65
	420.326,43	(461.373,60)
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.126,53	91.312,42
	6.043,33	378,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.999.759,71	8.808.245,23
Summe der Aktiva	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.177.000,00	1.177.000,00
II. Kapitalrücklage	550.000,00	550.000,00
III. Gewinnvortrag	1.275.123,66	1.030.121,62
IV. Jahresüberschuss	32.637,61	286.196,29
	3.034.761,27	(3.043.317,91)
B. Erhaltene Ertragszuschüsse	1.594.218,00	1.625.696,00
C. Baukostenzuschüsse	233.258,00	247.843,00
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	48.127,08
2. Sonstige Rückstellungen	273.557,41	202.000,00
	273.557,41	(250.127,08)
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.148.192,65	2.989.980,38
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377.815,07	257.721,11
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.895,48	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	60.209,29	53.977,94
5. Sonstige Verbindlichkeiten	247.852,54	339.581,81
-davon aus Steuern € 24.560,34		(24242,92)
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in € 0,00		
		(0)
	3.863.965,03	(3.641.261,24)
Summe der Passiva	8.999.759,71	8.808.245,23

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Gas- und Wärmedienst Börsen GmbH, Börsen

Sitz: 21039 Börsen

Registergericht: Amtsgericht Lübeck

Handelsregisternummer: HRB 520 GE

Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Hierzu ist die Gesellschaft aufgrund § 102 Abs. 1 Nr. 4 GO (SH) gemäß § 21 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH durch den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages seit dem 1. Januar 2011 einen Konzern. Sie ist nach § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufstellen zu müssen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Annahme der Unternehmensfortführung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechenden, Abschreibungen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter i.S.d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen sind erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Bilanzstichtag zum Nennwert ausgewiesen.

Für bereits im Geschäftsjahr angefallene Ausgaben, die Aufwand für bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, wird ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Von den Kunden erhaltene Zuschüsse für Neuanschlüsse wurden bis zum 31.12.2002 unter dem Posten Baukostenzuschüsse passiviert und werden jährlich mit 5 % des Ursprungsbetrages zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die ab dem 01.01.2003 erhaltenen Zuschüsse werden entsprechend der Vorschriften für Kapitalzuschüsse behandelt und als erhaltene Ertragszuschüsse ausgewiesen. Zuschüsse zu den Versorgungsleitungen werden im Berichtsjahr unter den Baukostenzuschüssen passiviert. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibungsform und Abschreibungsdauer der bezuschussten Versorgungsanlage.

Die Rückstellungen decken sämtliche erkennbaren Risiken. Die Bewertung erfolgt in der Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn-/Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gemäß § 268 Abs. 2 HGB zu entnehmen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die 100 %ige Beteiligung an der GWB-Netz GmbH. Das Stammkapital beträgt T€ 25. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 T€ 1.200.

Im Berichtsjahr wurde ein neues Darlehen in Höhe von T€ 300 an die Tochtergesellschaft ausgereicht.

2. Umlaufvermögen

Im Vorratsvermögen wurden im Berichtsjahr erstmals Emissionszertifikate (nEH-Zertifikate) entsprechend § 2 Abs. 1 Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in Höhe von T€ 165 als kurzfristige immaterielle Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten inkl. den Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen den Strom- und Gasbereich.

Zum Bilanzstichtag bestehen andere sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von T€ 46. Alle anderen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 € 1.177.000,00.

Alleiniger Gesellschafter ist die Gemeinde Börnsen.

Auf Grund des Beschlusses des Gesellschafters vom 27. Mai 2021 wurde ein Teil des Jahresergebnisses des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von T€ 41 an den Gesellschafter ausgeschüttet und der übrige Teil auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Erhaltene Ertragszuschüsse

Von den Zuschüssen wurden im Geschäftsjahr T€ 75 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

5. Baukostenzuschüsse

Im Geschäftsjahr wurden die in den Vorjahren zugeführten Bauzuschüsse mit T€ 15 zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

6. Rückstellungen

Durch die Emission von Treibhausgasen (CO₂) muss die Gesellschaft der Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten nach § 8 und § 2 Abs. 2 BEHG i. V. m. § 38 Abs. 1 EnergieStG durch die Dotierung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB Rechnung tragen. Hierfür werden im Berichtsjahr T€ 183 in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere sonstige Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die ausstehende Rechnung der EEG-Umlage mit T€ 12, für Strombezugskosten T€ 34 sowie für die Grundwasserentnahmeabgabe mit T€ 12 gebildet. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden T€ 3 und für die Prüfung T€ 7 zurückgestellt. Des Weiteren wurden Urlaubsansprüche der Mitarbeiter über T€ 5 den Rückstellungen zugeführt.

7. Verbindlichkeiten

Bezeichnung	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahr €	mehr als 5 Jahren €	Gesamt €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	948.084,57	1.420.666,92	779.441,16	3.148.192,65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	377.815,07	0,00	0,00	377.815,07
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.895,48	0,00	0,00	29.895,48
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Börnsen	27.709,29	32.500,00	0,00	60.209,29
Sonstige Verbindlichkeiten	247.852,54	0,00	0,00	247.852,54
Gesamt	1.631.356,95	1.453.166,92	779.441,16	3.863.965,03

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten u.a. das neu ausgereichte Darlehen über T€ 300 sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Verbrauchsabrechnungen, Dienstleistungen und Netznutzungsentgelten gegenüber der Tochtergesellschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Börnsen betrifft mit T€ 32,5 ein Darlehen und mit T€ 28 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden u.a. kreditorische Debitoren mit T€ 203 und Verbindlichkeiten aus Steuern mit T€ 44 ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erklärungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8. Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen aus dem Gasverkauf (T€ 1.145) wurde die zu entrichtende Energiesteuer in Höhe von T€ 141 abgesetzt. Von den Umsatzerlösen aus der Stromversorgung (T€ 1.136) wurde die Stromsteuer in Höhe von T€ 27 abgesetzt. Aus dem Wasserverkauf wurden T€ 585 und aus dem Wärmeverkauf T€ 564 Erlöst. Steigende Absatzmengen im Wärme- und Gassektor sowie die CO₂-Abgabe als neuer Preisbestandteil im Gaspreis beeinflussten die Umsatzerlöse.

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen u. a. T€ 66 (Vorjahr T€ 66) aus Dienstleistungsentgelten für die Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH sowie Erstattungen über T€ 70 (Vorjahr T€ 137) für die Einspeisung von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung.

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten i. W. Auflösungen zu Rückstellungen über T€ 123.

10. Materialaufwand

Für den Bezug von Strom und Erdgas inklusive der Durchleitungsgebühren sowie der Belastung für erneuerbare Energien fielen im Berichtsjahr T€ 2.446 (Vorjahr T€ 1.951) an.

Darin enthalten sind die Mehr- und Mindermengenabrechnungen sowie die Nutzung des Gasnetzes der Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH mit Aufwendungen von zusammen T€ 441 sowie die neue CO₂-Abgabe über T€ 183.

Die weiteren Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Instandhaltungen an den Versorgungsanlagen mit T€ 220 sowie periodenfremden Leistungen in Höhe von T€ 5.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Grundwasser-Entnahmeabgabe (T€ 26), den Aufwand für EDV und Kommunikation (T€ 35) sowie Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (T€ 27). Für Wertberichtigungen zu Forderungen wurden im Berichtsjahr T€ 2 aufgewandt.

12. Gewinnabführungen/Verlustübernahmen

Aus dem bestehenden Vertrag über Gewinnabführungen/Verlustübernahmen mit der Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH erzielt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Verlust von T€ 142 (Vorjahr: Überschuss von T€ 2).

13. Zinsergebnis

Durch die im Vorjahr zurückgeführten Bauspardarlehen sowie auslaufende bzw. zu günstigeren Konditionen neu aufgenommene neue Darlehen konnte die Zinsbelastung auf T€ 53 (Vorjahr: T€ 95) verringert werden.

14. Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit T€ 14 (Vorjahr: T€ 117).

Sonstige Angaben

Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

In den Materialaufwendungen sind Aufwendungen für Gasnetzentgelte in Höhe von T€ 441 enthalten.

Für die Verwaltungsdienstleistungen und Bereitstellungen der EDV wurden der Tochtergesellschaft insgesamt T€ 66 in Rechnung gestellt.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen i. S. d. § 285 Nr. 21 HGB, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus dem seit dem 1. Januar 2011 bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ergibt sich die Verpflichtung zum Ausgleich eventuell auftretender Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaft GWB-Netz GmbH.

Die anderen sonstigen finanziellen Verpflichtungen bewegen sich im Rahmen der üblichen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und Gasabnahmeverpflichtungen.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, betreffen im Wesentlichen den im Februar 2022 ausgebrochenen Krieg in der Ukraine, aus dem sich kurzfristig deutliche Steigerungen im Bezugspreis und Unsicherheiten bei der Versorgung mit Erdgas ergaben. Die Gesellschaft hatte 90% ihrer benötigten Gasmengen bereits im Berichtsjahr gesichert. Die weitere Entwicklung in diesem Bereich war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht absehbar.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 10 Mitarbeiter beschäftigt, davon

- 3 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter
- 6 Teilzeitkräfte bzw. geringfügig beschäftigte Mitarbeiter
- 1 Auszubildende.

Aufsichtsrat

Herr Johannes Winkler, Vorsitzender Rechtsanwalt und Notar

Herr Heinz Steenbock, stellv. Vorsitzender Rentner

Frau Karen Eisenberger Geschäftsführerin, Abwasserverband der Lauenburger Bille- und Geestrandgemeinden

Herr Stefan Clausen (bis Juni 2021) Geschäftsführer, Clausen Systemkühlung GmbH

Herr Wolfram Krabbe Geschäftsführer, Kahl Holding GmbH, Reinbek

Frau Miriam Rimmele (seit Juni 2021) Angestellte, Bankfachwirtin, UniCredit Bank AG

An Sitzungsgeldern wurden insgesamt € 3.400,00 gezahlt.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Joachim P. Franzke.

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung für das Jahr 2021 betragen T€ 51.

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt für das Jahr 2021 T€ 7 und betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von T€ 33 voll auszuschütten.

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss von 10.000 € voll auszuschütten.

Börsen, 28. April 2022

Joachim P. Franzke

Geschäftsführer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde am 12. Mai 2022 festgestellt.
